

# Förderplan

Name, Vorname

Klasse

## Allgemeine Berücksichtigung

### 1. Positive Lehrer-Schüler-Beziehung:

- Positive verbale und nonverbale Kommunikation
  - Geduld, Ausdauer, Verständnis aufbringen
  - Berücksichtigung der Sprunghaftigkeit hinsichtlich Aufmerksamkeit und Verhalten,
  - Hilfe beim Ordnen der Gedanken
  - Lob und Feedback auch bei geringen Lernfortschritten
  - Vergleiche mit anderen Schülern vermeiden
  - Hervorheben der Stärken und Begabungen, zur Stärkung des Selbstwertgefühls
- 
- Individueller Punkteplan mit regelmäßiger Auswertung
  - Verhaltensplan und -vertrag
  - Time-Out-Regelungen
  - Einsatz von Symbolen
  - Gewährung von individuellen Entspannungsphasen, Pausen bzw. Bewegungsanlässen

### 2. Arbeitsplatz im Klassenraum:

- Optimaler Sichtbedingung (Tafel, Licht, Lesbarkeit zu Karten, Plakaten etc.)
- Einzelarbeitsplatz
- Strukturierung des Arbeitsplatzes
- Sicherung der Lehrerzentriertheit

### 3. Einbeziehung weiterer Kooperationspartner:

- Jugendamt
- Freie Träger der Jugendhilfe
- Schulpsychologen
- Schulfachliche Referenten
- \_\_\_\_\_

## Zielgleiche Maßnahmen:

### 1. Vermittlung & Verarbeitung von Unterrichtsinhalten/ Didaktik & Methodik

#### a) Abgestimmte Arbeitsmaterialien & Tafelbilder

- Veränderung der Arbeitsblätter z.B. Aufgabeninhalte hervorheben, Schriftart, Platzangebot
- Formale differenzierte Aufgabenstellung
- Eindeutige Handlungsanweisungen/ Handlungsalgorithmen
- Textvereinfachung bei Sicherung des gleichen Inhalts/ zusätzliche Erläuterungen



b) *Schüleraufzeichnungen*

- Aufgabenverständnis absichern (wiederholen, erklären lassen)
- Reduzierung des Hausaufgabenumfangs

c) *Einsatz von Hilfsmitteln*

- Bereitstellen zusätzlicher Informationsmaterialien z.B. Nachschlagewerke
- Einsatz von Gehörschutz zur Minderung von Störgeräuschen

d) *Weiteres*

- Soziale Lern- und Interaktionsformen (Lernpartner, Gruppenarbeit)

e) *Ergänzung:* \_\_\_\_\_

**2. Leistungserhebung und -bewertung**

a) *Aufgabenstellung*

- Zur Vorbereitung auf schriftliche Leistungserhebungen gezielte Themenbeschreibung und Eingrenzungen schriftlich geben
- Fragestellung schriftlich vorlegen (kein Diktieren)
- Weniger Aufgaben vom gleichen Anforderungsniveau (nicht in Abschlussprüfung)

b) *Bearbeitungszeit/ -form*

- Gewährung zusätzlicher Zeit (Zeitverlängerung bei schriftlichen Leistungserhebungen max. 20%)
- Leistungssituationen ggf. in Einzelüberprüfung oder Kleingruppen durchführen
- Größere Exaktheitstoleranz bei schriftlichen und manuellen Tätigkeiten
- Zusätzlicher Ausgleich von mündlichen Noten durch schriftliche oder gestalterische Zusatzaufgaben
- Zusätzlicher Ausgleich von schriftlichen Noten durch mündliche Zusatzaufgaben, z.B. Vorträge

c) *Ergänzung:* \_\_\_\_\_

**Zieldifferente Maßnahmen:**

- Stärkere Wichtung von mündlichen/schriftlichen Leistungskontrollen
- Befristete Befreiung von der Benotung
- Änderung der Stundentafel

**Die gekennzeichneten Formen des Nachteilsausgleiches wurden in der Klassenkonferenz/ während der Elternberatung am \_\_\_\_\_ festgelegt.**

Unterschrift Schüler/ in

Unterschrift Klassenleiter/ in

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Erziehungsberechtigte/r

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Schulleiter/in

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum